

Genealogical Glossary of Terms used specifically in Glarus

Part II: Ämter und öffentliche Funktionen / Offices and Public Functions

German – English

Compiled by Patrick A. Wild
www.glarusfamilytree.com

Bezeichnung / Denomination	German	English
Aedilis	Hauptmann	Captain
Ammann	In der Schweiz war der Ammann im Mittelalter und in der älteren Neuzeit das von den Bürgern gewählte Oberhaupt der Landsgemeinde und ist seit dem frühen 19. Jahrhundert der Vorsitzende der Exekutive einiger Kantone (Landammann), verschiedener Städte oder Gemeinden (Stadtammann, Gemeindeammann) sowie von Korporationen (beispielsweise der Talamann einer Korporation).	In Switzerland, the Ammann was the head of the rural commune elected by the citizens in the Middle Ages and in the older modern period, and since the early 19th century he has been the chairman of the executive of some cantons (Landammann), various towns or communes (Stadtammann, Gemeindeammann) and corporations (for example the Talamann of a corporation).
Armenvogt	Der Armenvogt war vom 16. bis 19. Jahrhundert der Titel eines Beamten, der für die Überprüfung von Bettlern und Armen zuständig war. Andere Bezeichnungen waren auch Bettelvogt, Prachervogt (als „Pracher“ wurden besonders hartnäckige Bettler bezeichnet) oder Gassenvogt. Der Armenvogt war ein von der Obrigkeit angestellter niedriger Beamter, der hauptsächlich Kontrollfunktionen, jedoch keine helfende Funktion innehatte. Armenvögte überprüften die Einhaltung der strengen Auflagen des Almosengesetzes. Arbeitsfähige Bettler und Arme wurden strenger geprüft als beispielsweise Witwen, Krüppel oder Waisen.	From the 16th to the 19th century, the <i>Armenvogt</i> (the bailiff for the poor) was the title of an official responsible for the inspection of beggars and the poor. Other names were also bailiff of beggars, bailiff of <i>Pracher</i> (the term "pracher" was used for particularly persistent beggars) or bailiff of alleys. The <i>Armenvogt</i> was a lower official employed by the authorities, who mainly had a controlling function, but no helping function. The <i>Armenvogt</i> supervised compliance with the strict requirements of the Alms Law. Beggars and the poor who were able to work were examined more strictly than, for example, widows, cripples or orphans.
Chorherren	Als Chorherren oder Kanoniker werden Kleriker bezeichnet, welche als Mitglieder eines Cathedral-, Dom- oder Stiftskapitels gemeinsam Gottesdienst feiern. Jene Kanoniker, die dem Reformprogramm der Gregorianischen Reform folgten und sich einem Leben nach den Evangelischen Räten verschrieben haben bezeichnet man als Regularkanoniker (regulierte Chorherren bzw. Chorfrauen).	Clerics who, as members of a cathedral, cathedral chapter or monastery chapter, celebrate worship together are called canons . Those canons who followed the Gregorian reform agenda and dedicated themselves to a life according to the Evangelical counsels are called regulated canons.

Chorrichter / Chorgericht	Chorgerichte entstanden mit der Reformation. Sie wurden von den Pfarrern und der weltlichen Obrigkeit als Nachfolger der vorreformatorischen bischöflichen Ehegerichte eingeführt. Bald übernahmen sie auch die Aufgabe, die Einhaltung der Sittenmandate zu überwachen. Das Chorgericht wurde im Chor der evangelischen Kirche abgehalten, daher auch der Name Chorgericht. Die Menschen wurden aus zahlreichen Gründen vor das Chorgericht (Sittengericht) zitiert, u.a. wegen Verstosses gegen die Sonntagsruhe, wegen Trunksucht, Tanzens, Unzucht und Ehebruch. Auch für Häresie und gelegentlich für Hexerei war das Sittengericht zuständig. Die Sittengerichtsordnungen sahen als Strafen Zurechtweisung, Ausschluss vom Abendmahl, Bussen, Gefängnis, Verbannung und die Todesstrafe vor.	Choir courts came into being with the Reformation. They were introduced by pastors and the secular authorities as successors to the pre-Reformation episcopal courts of marriage. Soon they also took over the task of supervising the observance of the moral mandates. The choir court was held in the choir of the Protestant Church, hence the name choir court or choir judge . People were summoned to the choir court for numerous reasons, including breach of Sunday rest, drunkenness, dancing, fornication and adultery. The Choir Court was also responsible for heresy and occasionally for witchcraft. The moral court rules provided as punishments rebuke, exclusion from the Lord's Supper, fines, imprisonment, banishment and the death penalty.
Dorfvogt	Der Dorfvogt regelte das Allmendwesen und zeichnete insbesondere das Holz.	The village bailiff was in charge of the village's common property and in particular of the wood.
Fünfergericht	Für untergeordnete Gerichtsfälle wie für Schuldforderungen etc. urteilte das Fünfergericht, das bis ins 18. Jahrhundert unter dem Vorsitz des Landweibels tagte, der 1768 durch den ältesten, nicht mehr amtierenden Landammann ersetzt wurde.	For subordinate court cases such as debt claims, a Court of five Judges was established, which met up to the 18th century under the chairmanship of the Landweibel. He was replaced in 1768 by the oldest, no longer officiating Landammann.
Gesandter	Als Gesandte oder Boten wurden vor allem die an den Tagsatzungen der alten Eidgenossenschaft teilnehmenden Vertreter der eidgenössischen Kantone bezeichnet. Gesandtschaften ordnete Evangelisch-Glarus jeweils an die Aufritte der katholischen Landvögte in Uznach und Gaster ab und ans ennetbirgische Syndikat zur Kontrolle der Verwaltung der Vogteien im Tessin. Dies waren Missionen von kurzer Dauer, welche den Gewählten einen gewissen materiellen Gewinn einbrachten. Sie spielten im politischen System eine untergeordnete Rolle.	Ambassador or messengers were mainly the representatives of the cantons participating in the old Federal Confederation's conference. Evangelical Glarus assigned embassies respectively legations according to the appearance of the Catholic Bailiffs in Uznach and Gaster as well as in the South (so-called <i>Ennetbirgische bailiwicks</i>) for the control of the administration of the bailiwicks in Ticino. These were short-lived missions, which brought some economical benefits to the officials. They played a subordinate role in the political system.
Hausmeier	Das Amt des Hausmeiers (oder Majordomus bzw. maior domus, aus lateinisch maior „der Verwalter“ und domus „das Haus“, also des „Verwalters des Hauses“) zählte zu den Ämtern des frühmittelalterlichen Hofes. Im Merowingerreich gewannen die Hausmeier großen Einfluss und bestimmten maßgeblich die Politik des Reiches.	The office of the mayor of the palace (or Majordomus or maior domus, from Latin maior "the administrator" and domus "the house", thus the "administrator of the house") belonged to the offices of the early medieval court. In the Merovingian Empire, the Hausmeier family gained great influence and decisively determined the politics of the empire.
Kirchenvogt	Dem Kirchenvogt oblag das Kirchenwesen.	The church bailiff was responsible for church affairs.

<p>Landammann</p>	<p>Der Landammann vereinigte eine immense Machtfülle auf sich. Er führte den Vorsitz an der Landsgemeinde und entschied allein über das Mehr, allenfalls konnte er noch drei Schrankenherren beziehen. Weiter stand er dem Rat, dem Augenschein-, dem Chor- und dem Neunergericht vor, letzterem allerdings ohne Stimmrecht. Dann war er Tagsatzungsabgeordneter, oberster Schatzverwalter und Vollmitglied der Tagwenbehörde in Glarus. Als Alt-Landammann blieben ihm einige Kompetenzen erhalten. So sass er bis ans Lebensende im Schranken, im Rat und in der Tagwenbehörde; jeweils der älteste gewesene Landammann führte den Vorsitz im Fünfergericht, zudem trat ein Alt-Landammann dann wieder in Funktion, wenn an einer Landsgemeinde der stabführende Ammann wegen zu naher Verwandtschaft oder aus einer momentanen Velegenheit den Vorsitz abgeben musste. Trotzdem war er eher ein Primus inter pares.</p>	<p>The Landammann compounded immense power. He chaired the Landsgemeinde and decided alone on the majority, if necessary, he could still involve three Schrankenherren (court lords). He also presided the Council, the Augenscheingericht (court for gathering of evidence), the Chorgericht (court for moral law cases) and the Court of Nine Judges, the latter, however, without voting rights. Then he was a deputy of the Federal Diet of Switzerland, chief treasurer and full member of the Tagwen authority in Glarus. As a former Landammann, he retained some authorities. Thus he sat until the end of his life on the government bench (Schranken), in the State Council and in the Tagwen authority; respectively, the oldest Landammann presided the Court of Five Judges, in addition a former Landammann came back into function, if during a Landsgemeinde the leading Ammann had to hand over because of self-consciousness. Nevertheless, he was more of a Primus inter Pares.</p>
<p>Landesbaumeister</p>	<p>Als ein weiteres Landesamt taucht erstmals um 1470 dasjenige eines „Landesbaumeisters“ auf. Grosse Überschwemmungen nötigten damals die Landsgemeinde, sich mit der Wiederherstellung zerstörter Wege und Brücken zu beschäftigen. Die Wiederherstellung der durch Überschwemmungen, Runsen und Lawinen zerstörten Wege lag in der Verantwortung der jeweiligen Besitzer. Diesen auch die Erstellung und Erhaltung der Brücken zu überlassen, wurde als unzumutbar erachtet. Die Leitung und Überwachung dieser Instandstellungsarbeiten wurden dem neugeschaffenen Amt des Landesbaumeisters übertragen.</p> <p>Beim Amt des Landesbaumeisters handelte es sich um eine bezahlte Stelle. Sie wurde allerdings aus Spargründen an der Landsgemeinde 1663 abgeschafft und dessen Funktionen dem Landseckelmeister überbunden. Damit war die Landsgemeinde allerdings sehr schlecht beraten, weil die Beibehaltung dieser Stelle zur Anbahnung weiterer Verbesserungen der noch immer in schlechtem Zustand befindlichen Landstrassen mehr als nötig gewesen wäre.</p>	<p>Another office that appears for the first time around 1470 is that of a "<i>Landesbaumeister</i>" (State Master Builder). At that time, major floods forced the <i>Landsgemeinde</i> to deal with the restoration of destroyed paths and bridges. The restoration of paths destroyed by floods, gullies and avalanches was the responsibility of the respective owners. It was considered unreasonable to leave the construction and maintenance of the bridges to the owners. The management and supervision of this maintenance work was entrusted to the newly created office of the State Master Builder.</p> <p>The office of the State Master Builder was a paid position. However, it was abolished at the <i>Landsgemeinde</i> in 1663 to save costs and its functions were transferred to the <i>Landseckelmeister</i> (State Treasurer). The <i>Landsgemeinde</i> was ill-advised to do so, because the retention of this post would have been very necessary to initiate further improvements to the country roads, which were still in poor condition.</p>
<p>Landesfähnrich</p>	<p>Unter dem Fähnrich versteht man den Träger der Flagge eines Militärkontingents. Die Flagge musste immer als Zeichen der Anerkennung im Kampf sichtbar bleiben, sie durfte nicht sinken oder</p>	<p>State Officer Cadet or State Ensign. The Ensign is understood to be the bearer of the flag of a military contingent. The flag had to always remain visible as a sign of recognition in the battle, it was not</p>

	gar vom Feind erobert werden. Der Landesfähnrich trug in kriegerischen Auszügen die Landesfahne.	allowed to sink or even be conquered by the enemy. The State Officer Cadet carried the national flag in case of war.
Landeshauptmann	Er befahl die Glarner Truppen bei einem allfälligen Auszug.	He commanded the Glarus troops in case of war.
Landesseckelmeister	Der Landesseckelmeister war zuständig für die finanziellen Angelegenheiten des gesamten Landes. Während sechs Jahren versah ein Reformierter, anschliessend während dreier Jahre ein Katholik dieses Amt.	The State Treasurer was responsible for the financial affairs of the entire State. During six years, a Reformed exercised the office, then for three years a Catholic.
Landesstatthalter	Der evangelische Statthalter rückte nach zwei Jahren ins Landammannamt auf.	After two years, the evangelical State Governor moved up to the Landammann office.
Landmajor	Wie weit sich die obigen Ämter von ihrer ursprünglichen Funktion entfernt hatten, demonstrierte die Wahl eines Generalmajors oder eines Obersten als Befehlshaber der Truppen bei den nach der Reformation selten gewordenen Kriegen. 1694 erachteten es die Reformierten zudem als notwendig, ein weiteres Amt zu schaffen, um das evangelische Heerwesen zu überwachen. Dieser an der Landsgemeinde mit freiem Handmehr gewählte Landmajor war aber auch nur in den Anfängen ein Mann mit besonderen militärischen Kenntnissen und Fähigkeiten. Mit der Zeit entfernte sich diese Amt von seinen ursprünglich übertragenen Aufgaben und wurde 1749 den evangelischen Ehrenämtern beinahe gleichgestellt.	State Major. The extent to which the above posts had departed from their original function was demonstrated by the election of a Major General or a Colonel as commander of the Glarner troops in wars that had become rare after the Reformation. In 1694, the Reformed also considered it necessary to create another office to oversee the Protestant army. However, this Landmajor (State Major) who was elected at the Landsgemeinde, was only in the beginning a man with special military knowledge and capabilities. Over time, this office moved away from its original duties and in 1749 it was almost equaled to the evangelical honorary offices.
Landschreiber	Bei ihrer Wahl galt dieselbe Regelung wie bei den Läufern; die Reformierten wählten zwei, die Katholiken einen Landschreiber. Neben den eigentlichen Aufgaben als Schreiber übten sie mit den Läufern die Funktionen der Gerichtsdieners und Polizisten aus.	For their election, the same rule applied as for the Messenger, the Reformed elected two and the Catholics one State Clerk . In addition to their actual duties as recorders, together with the Messenger they also served as court ushers and police officers.
Landsgemeinde	Die Landsgemeinde ist die Versammlung aller stimmberechtigten Einwohner und die oberste Institution des Kantons Glarus. An der Landsgemeinde werden noch einige wenige Wahlen durchgeführt: der Landammann und der Landstatthalter (aus den gewählten Vertretern bei den Wahlen) und die Richter. Die Landsgemeinde ist vor allem für Verfassungs- und Rechtsfragen, die Festlegung der Steuerbemessungsgrundlage und wichtige Sachentscheidungen zuständig.	The Landsgemeinde is the assembly of all inhabitants entitled to vote and the highest institution of the canton Glarus. It still takes a few elections: the Landammann and the Landstatthalter (out of the elected officials at the polls) and the judges. Above all, it is responsible for constitutional and legislative matters, the fixing of the tax base and important decisions.
Landvogt	Ein Landvogt regierte ein Landvogtei, die er entweder im Namen eines souveränen Kantons oder im Namen des Bundes oder eine zwischen mehreren Kantonen aufgeteilte Gemeine Herrschaft	A Bailiff ruled a bailiwick, either representing a sovereign canton, or acting on behalf of the Confederacy, or a subset thereof, administering a condominium (Gemeine Herrschaft) shared between several

	verwaltete. im Falle von gemeinschaftlich regierten Gebietsschaften haben die Kantone abwechselnd einen Landvogt für die Dauer von zwei Jahren ernannt. Glarus stellte Landvögte in Baden, Freiamt (Aargau), Thurgau, Sargans, the Rhine Valley, Lugano, Mendrisio, Locarno, the Maggiatal, Werdenberg, Gaster und in Uznach.	cantons. In the case of condominiums, the cantons took turns in appointing a Bailiff for a period of two years. Glarus provided County Bailiffs in Baden, Freiamt (Aargau), Thurgau, Sargans, the Rhine Valley, Lugano, Mendrisio, Locarno, the Maggiatal, Werdenberg, Gaster and in Uznach.
Landweibel	Der Landweibel wohnte im Rathaus in Glarus, welches er zusammen mit der darin befindlichen Gaststube verwaltete.	The State Bailiff lived in the town hall in Glarus, which he administered together with the tavern located therein.
Lehensmann / Lehensnehmer	Der Lehensmann (Lehensnehmer, Lehensträger) war im Mittelalter ein Adliger, der sich einem anderen Adligen, seinem Lehnsherrn, gegen Dienst, Ehrschatz und Treue verpflichtete und dafür im Gegenzug ein Stück Land (Lehen) samt der darauf lebenden Bevölkerung, ein Freihaus oder ein Amt erhielt. Unterschieden wurden dabei die Schenkung (diese galt nur auf Lebenszeit) und das vererbare Erblehen. Erst ab 1848 erfolgte auch die offizielle Abschaffung des Lehnswesens.	Fiefdom. A Lehensmann or Lehensnehmer was a nobleman in the Middle Ages in German-speaking countries, who, as a liegeman was obliged to render service, goods in kind and loyalty to another nobleman, his liege lord (Lehnsherr), in return for which he was rewarded either by a grant of land (a fief or Lehen), which included the population living within it, or by receiving an office. A distinction was made between the gift (which was only valid for the lifetime of the liegeman) and the inheritable fee. It was not until 1848 that the feudal system was officially abolished.
Leutnant	Offiziersrang eines Leutnant	Military rank of a lieutenant
Pannerherr	Der Pannerherr verwahrte das Landespanner, welches nur in einem Verteidigungsfall oder beim Aufgebot der Reserve entrollt wurde. Der Inhaber des Amtes war auf Lebenszeit gewählt. Die beiden Konfessionen hatten abwechselnd Anspruch auf die Wahl des Pannerherrn.	The Pannerherr kept the State ensign , which was only unrolled in a state of defensive or in the contingent of the military reserve. The holder of the office was elected for life time. The two religious denominations had alternately claim to the election of a Pannerherr.
Neunergericht / Neunerrichter	Unter dem Vorsitz des Landammanns, der selbst kein Stimmrecht besass, entschied es nach den ältesten bekannten Urteilen über Eigentum an Grundstücken und Fahrhabe, über Servitute, über Erbrecht, Injurien und auch über Schadenersatz bei Körperverletzung.	Under the chairmanship of the Landammann, who had no voting rights, the Court of Nine Judges decided after the oldest known judgments on ownership of land and chattels, on easements, inheritance, slander and also about compensation for personal injury.
Ratsherr	Der Ratsherr vertrat seinen Tagwen im Rat von seiner Wahl bis zu seinem Tod, da es für dieses Amt keine zeitliche Begrenzung gab: Die Ratsherren wurden auf Lebenszeit gewählt.	Councilman. The Councilman represented his Tagwen in the council from the election to his death, because there were no time restrictions for this office: The Councilmen were elected for life time.
Richter		Judge
Schiffmeister	Der Schiffsmeister war zusammen mit dem Zürcher und dem Schwyzer Schiffsmeister verantwortlich für die Schifffahrt zwischen Walenstadt und Zürich. Seine Besoldung bestand in bestimmten, festgelegten Gebühren.	The ship master of Glarus, together with the ship masters from Zurich and Schwyz, was responsible for the shipping route between Walenstadt and Zurich. His salary consisted in certain fixed fees.

Schulvogt	Der Schulvogt wurde mit der Aufsicht über das örtliche Schulsystem beauftragt und war für das Schulvermögen zuständig. Schul- und Kirchengenossen führten jeweils den Vorsitz bei den Gemeindeversammlungen, wenn sie sich zu Themen ihrer Verantwortung beraten und abstimmen mussten.	School Official. The Schulvogt was charged with the supervision of the local school system and he was in charge of the school property. Schul- and Kirchengenossen each of them presided the community meetings when they had to consult and vote on topics of their responsibility.
Seckelmeister	Für die Verwaltung des konfessionellen Säckels und Schatzes bestimmten beide Parteien einen besonderen Seckelmeister auf die Dauer von sechs Jahren.	Treasurer. For the administration of the confessional financial budgets and treasure, both parties appointed a special Treasurer for a period of six years.
Spennvogt / Spenmeister	Der Verwalter des Armenvermögens hiess Spen(d)vogt, Spennvogt oder Spenmeister. Sein Amt scheint nicht sehr begehrt gewesen zu sein. Wenigstens suchten sich öfters bereits Gewählte dem unbequemen Dienst an der Öffentlichkeit zu entziehen.	The administrator of the local charity fund or poor fund was called Spen(d)vogt or Spennvogt. Spenn comes from the German word spenden which means donate. His office does not seem to have been much sought after. At least, those who were already elected often sought to escape the uncomfortable service of the public.
Spitalvogt / Spitalvogt	Der Spitalvogt (auch Spitalpfleger) war verantwortlich für das Spitalwesen und verwaltete auch das Spitalvermögen.	The hospital bailiff was responsible for the hospital administration and also managed the hospital assets.
Steuervogt	Der Steuervogt war verantwortlich für die Steuern und die Steuereintreiber; Synonym für Fiskus.	The tax bailiff was responsible for taxes and the tax collector; synonymous with treasury.
Tagwen	Der Tagwen ist die Bürgergemeinschaft einer bestimmten Gemeinde in der alten Glarner Dorfbewohnerorganisation und das Tagwenrecht ist das traditionelle Glarner Gemeindebürgerrecht, die dem Inhaber unabhängige und spezifische Rechte innerhalb der Gemeinde verleiht.	The Tagwen is the community of citizens of a specific community in the old Glarus village inhabitant organization and the Tagwenrecht is the traditional Glarus community citizenship, which gives the owner independent and specific rights within the community.
Tagwenschreiber	Der Tagwenschreiber war der Protokollführer der Tagwen-Beschlüsse und aller offiziellen Verfahren der Gemeinde.	The Tagwen Clerk was the recorder of the Tagwen resolutions and all official proceedings the community.
Tagwenvogt	Unter der Oberaufsicht der Ratsherren besass der Tagwenvogt Befugnisse, die ihn zum eigentlichen Dorfkönig machten. Er leitete nicht nur die Gemeindeversammlungen, die früher nach alemannischer Sitte (wie heute noch die Landsgemeinde) unter freiem Himmel stattfanden, sondern war zugleich Gemeindeverwalter und Gemeindeschreiber, kurz, das ganze Gemeinwesen war seiner Tatkraft und Umsicht anvertraut. Nach der Verfassung von 1837 leitet nun ein Gemeindepräsident die politischen Geschäfte der Gemeinde. Der Tagwenvogt geniesst aber heute noch bedeutendes Ansehen. Ihm untersteht vor allem das Bauwesen der Gemeinde.	Chairman of the Tagwen. Under the supervision of the Councilmen, the Tagwenvogt possessed powers that made him the actual village king. He presided not only the community meetings, which used to take place according to Alemannic custom (as still the Landsgemeinde is organized) in the open air, but he was at the same time municipal administrator and community clerk. In short, the whole community was entrusted to his energy and circumspection. According to the constitution of 1837, a municipal president (mayor) now heads the political affairs of the community. The Tagwenvogt enjoys today still significant reputation. He is mainly responsible for the building construction in the community.

Waagmeister	Der Waagmeister verwaltete die Landesankenwaage in Glarus. Jeder, der Butter verkaufen wollte, musste sie auf dieser Waage wägen lassen und dem Waagmeister einen Waaglohn bezahlen.	The Inspector of Weights and Measures was in charge of the so-called Landesankenwaage (State butter balance) in Glarus. Anyone who wanted to sell butter, had to weigh it on this scale and pay a commission to the Inspector.
Wachmeister	Auch Wachtmeister. Militärischer Rang eines Unteroffiziers	Military rang of a sergeant
Waisenrat	Behörde, welcher die Oberaufsicht über das Vormundschaftswesen anvertraut ist.	Authority entrusted with the overall supervision of the guardianship system.
Waisenvogt	Der Waisenvogt beaufsichtigte Mündel und Vögte (Vormunde).	The orphan's bailiff supervised wards and guardians.
Zeuge		Witness
Zeugherr	Verwalter des Zeuhauses.	Administrator of Armory. He administrated and managed the State Armory.